

– Pressemeldung des Deutsch-Französischen Kulturrates – 14.11.2021

Dr. Florian Drücke wird mit dem Ordre des Arts et des Lettres ausgezeichnet

Der deutsche Ko-Präsident des Deutsch-Französischen Kulturrates (DFKR), Dr. Florian Drücke, erhält am Sonntag, den 14. November 2021, die Insignien eines „Chevalier des Arts et des Lettres“ aus den Händen der französischen Botschafterin in Deutschland, Anne-Marie Descôtes, im Montpellier-Haus in Heidelberg. Mit dieser Auszeichnung des französischen Kulturministeriums dankt die Republik Frankreich Personen, die sich durch ihr Engagement im künstlerischen oder literarischen Bereich ausgezeichnet und dazu beigetragen haben, dass Kunst und Kultur in Frankreich und weltweit zu größerer Anerkennung gelangen.

Als Ko-Präsident des DFKR setzt sich Dr. Florian Drücke maßgeblich für eine einheitliche Umsetzung der europäischen Urheberrechtsreform in Deutschland und Frankreich ein. 2018 konnte er bei einer Anhörung deutsch-französischer Interessenvertreter zur Überarbeitung des Elysée-Vertrags die Ideen des DFKR vortragen, die im Aachener Vertrag von 2019 Niederschlag gefunden haben.

Catherine Trautmann, die französische Ko-Präsidentin, erklärt: *„Als französische Ko-Vorsitzende des Deutsch-Französischen Kulturrates freue ich mich über die Verleihung des Ordre des Arts et des Lettres, mit dem mein Land die ausgewiesene Expertise von Florian Drücke anerkennt, sein permanentes Engagement für die Kulturakteure unserer beiden Länder, ferner seine verlässliche Beteiligung an der Entwicklung unserer gemeinsamen Projekte würdigt. Es ist mir eine Freude und eine Ehre, mit ihm in dieser gemeinsamen Präsidentschaft zusammenzuarbeiten.“*

Die Vorsitzende der Stiftung für deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, Dr. h.c. Doris Pack, betont: *„Die Auszeichnung von Florian Drücke ist nicht nur eine hochverdiente Wertschätzung seiner und der Arbeit des DFKR, sondern gleichzeitig ein wichtiges Signal auf europäischer Ebene. In Zeiten, in denen die EU als gemeinsame Werteunion ins Wanken geraten ist, sind wir mehr denn je auf Akteure angewiesen, die unablässig für den interkulturellen Dialog und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit kämpfen.“*

Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ko-Präsident des DFKR ist Dr. Florian Drücke Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer des Bundesverbandes Musikindustrie e. V. Der promovierte Jurist wird regelmäßig als Sachverständiger in Ausschüsse des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments eingeladen. Zudem ist er Autor zahlreicher Fachbeiträge und -artikel in deutschen Medien sowie Mitherausgeber des Standardwerks „Handbuch der Musikwirtschaft“. Seit vielen Jahren ist er aktiv in die zentralen Themen und Debatten der Digitalisierung sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft involviert und arbeitet in zahlreichen Gremien und Beiräten von Kulturinstitutionen.

Infos auf einen Blick:

Wann? Sonntag, 14. November 2021, 18.00 Uhr

Wo? Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg